

Digitale Bilder aus dem Paralleluniversum

Cottbus. Mario Moritz gestaltete Hintergrundszenen für Kindermusical

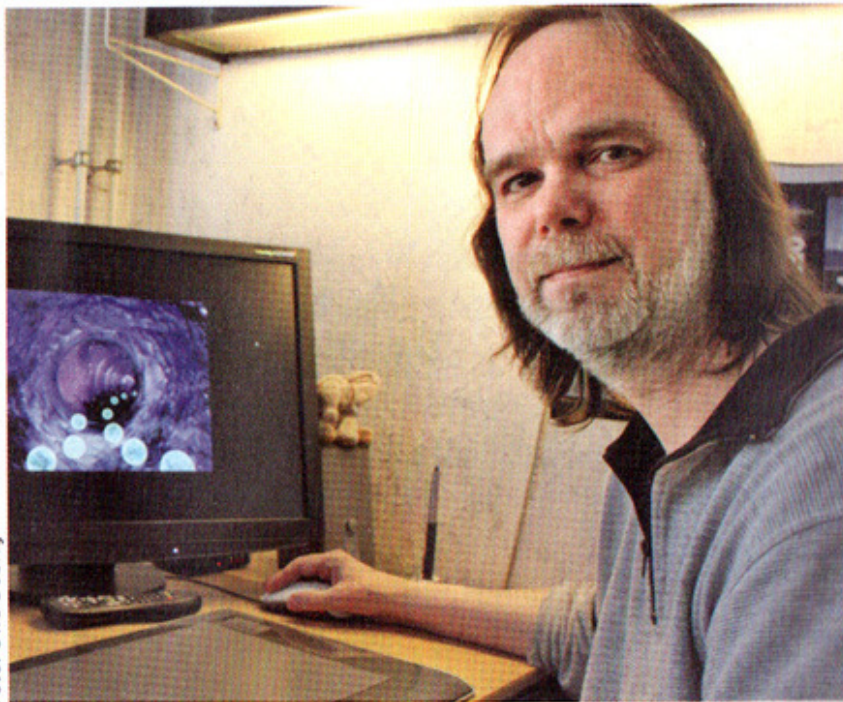


Foto: Uwe Dobrig

Mario Moritz an seinem heimischen PC

Das Cottbuser Kindermusical ist seit über 40 Jahren eine feste Adresse im kulturellen Leben der Stadt und über Brandenburgs Grenzen hinaus bekannt. Das Ensemble hat bislang rund 30 Bühnenproduktionen und Shows auf die Beine gestellt. Jüngstes Stück ist das Musical „Anna und das Land des Lächelns“ – eine phantasievolle Geschichte rund ums Erwachsenwerden. Im Mittelpunkt steht die pubertierende Anna, die Zoff mit ihren Eltern hat und vom Wächter des Paralleluniversums auf einen Selbstfindungstrip geschickt wird. Doch was wäre ein Utopical ohne utopische

Hintergrundszenen? Der ursprünglich engagierte Grafiker hatte das Team um Regisseur Torsten Karow versetzt. Kurzfristig sprang Mario Moritz ein. Der Jänschwalder Kraftwerker beschäftigt sich seit dem Jahr 2000 mit Illustrationen rund um das Thema Science-Fiction. „Die Zeit war knapp, wir hatten gerade mal vier Wochen bis zur Premiere“, sagt Mario Moritz. Deshalb griff er auf seinen bestehenden Fundus zurück und passte die Bilder aus der Planetenwelt an die Dramaturgie an. Am Ende waren die elf Hintergrundszenen für das zweistündige Musical rechtzeitig fertig. ud